

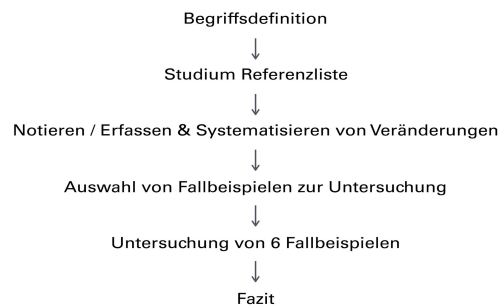


Christian Bärlocher

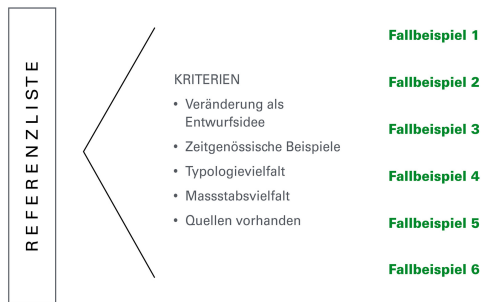
Diplomand	Christian Bärlocher
Examinator	Prof. Andrea Cejka
Experte	Prof. Mark Krieger
Themengebiet	Raumentwicklung und Landschaftsarchitektur

Veränderungsprozesse in zeitgenössischen Freiraumgestaltungen

Vorschlag einer Systematisierung des Veränderungsbegriffs und Untersuchung möglicher Wirkungen von Veränderungen

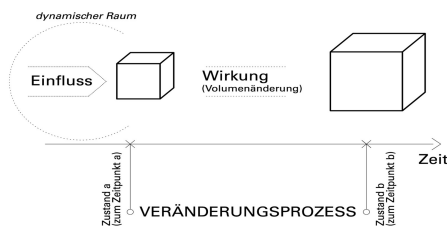


Methodik



Auftrag: Die Arbeit befasst sich mit Veränderungsprozessen in zeitgenössischen Freiraumgestaltungen. Aus der Sicht eines Architekten wird die Thematik der Veränderung an unterschiedlichen Fallbeispielen untersucht. Die erste Hypothese beschäftigt sich mit der Frage nach einer möglichen Systematisierung von Veränderungen anstelle eines universal anwendbaren Veränderungsbegriffs. Die zweite Hypothese diskutiert mögliche Wirkungsweisen von Veränderungen anhand ausgewählter Fallbeispiele. Als Verständnisbasis für die nachfolgenden Untersuchungen werden grundlegende Begrifflichkeiten beschrieben. Dabei wird dem Begriff «Veränderung» eine zentrale Stellung innerhalb der Definitionen eingeräumt. Durch das Studium ausgewählter Referenzbeispiele werden unterschiedliche Veränderungen erfasst und ein Vorschlag einer Systematisierung aufgezeigt. Jede Veränderung wird beschrieben und durch ein Praxisbeispiel veranschaulicht. Die Systematik wird nachfolgend an sechs ausgewählten Fallbeispielen untersucht. Dabei sollen für jedes Fallbeispiel die zentralen Veränderungen festgestellt werden. Die zentralen Veränderungen werden danach pro Fallbeispiel beschrieben und deren Wirkung wird untersucht. Eine abschliessende Reflexion der Erkenntnisse zeigt die Notwendigkeit einer differenzierten Betrachtung von Veränderungen auf. Weiter wird ersichtlich, dass eine Vielzahl unterschiedlicher Entwurfs Elemente (teilweise in Interaktion) zu Veränderungen führen können. Es kann allgemein festgehalten werden, dass die Berücksichtigung von Veränderungen in Freiraumgestaltungen nachhaltigere Lösungen für unbebaute Flächen hervorbringen kann. Anpassungsfähige Nutzungen, ökonomische Anpassungen und ökologische Reaktionen auf das Klima sind Gründe dafür.

Auswahl der Fallbeispiele



skizzenhafte Begriffsdefinition